

## Gerstetten (ela)

101. Mitgliederversammlung Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft e.V.

Vorsitzender Hartmut Nagel freute sich vergangenen Samstag als er die vielen Mitglieder und Freunde des Vereins bei der Jahreshauptversammlung in Heldenfingen in die Kliffhalle begrüßen konnte. Unter den Gästen waren auch Landrat Peter Polta mit seinen Mitarbeitern Julika Stoll und Benedikt Sokolowski. Martin Mager aus Schwäbisch Gmünd vertritt die Region beim Landesverband und ist Kreisvorsitzender in Schwäbisch Gmünd. Auch sein Vertreter in der Region Gerd Lang war mit dabei. Dr. Rolf Siedler Vorsitzender in Aalen, Hubert Kucher vom Kreisbauernverband Aalen/Heidenheim, Manfred Koch, Vorsitzender des Bezirksverbandes Heidenheim der Gartenfreunde, Ortsvorsteher Roland Fetzer, Lothar Laquai und Walter Unseld von der Baum- und Fachwartvereinigung Heidenheim sowie Wilhelm Hübscher OGV Heldenfingen und Rainer Prechtel vom OGV Hürben waren unter den Teilnehmern. Die Obst- und Gartenbauvereine sind wieder wichtig, gerade in Zeiten von Klimaschutz und Selbstversorgung, so Nagel. Der Kreisverband ist die Dachorganisation von nahezu 30 Obst- und Gartenbauvereinen mit über 5500 Mitgliedern im Landkreis Heidenheim.

Landrat Peter Polta freute sich bei der 101. Hauptversammlung dabei zu sein. Der Erhalt der wertvollen Kulturlandschaft ist nicht nur das Anliegen der Fachwarte. Es geht für alle auch um den Erhalt von Streuobstwiesen, welche das Landschaftsbild prägen. Dazu braucht man die geprüften Fachwarte mit ihrem Wissen als Ansprechpartner, die sich dafür einsetzen und stark machen. Im Landkreis wird eine Vielzahl an Produkten hergestellt. Kreisobstbauberatung und Schnittunterweisungen wurden abgehalten. Er spricht von Wertschätzung für den Einsatz der Fachwarte. Streuobstbäume, Gemüsebau, Streuobstwiesen, das alles wird auch im Lehrgarten in Bergenweiler gepflegt. Polta wünscht allen für ihr „grünes“ Hobby das Beste.

Sie alle sind ehrenamtlich unterwegs, so Hartmut Nagel. Er freute sich, dass es für ihre Anliegen im Landratsamt Ansprechpartner gibt.

Es folgten weitere Grußworte von Martin Mager, Hubert Kucher und Wilhelm Hübscher.

Sie alle dankten den neuen Fachwarten. Es sei wichtig, ihr Wissen weiterzugeben. Gepflanzt sei schnell, so Mager, aber alles muss auch gepflegt und geschnitten werden. Klima, Pflanzenschutz, Ernährungssicherung, das alles sind wichtige Themen. Die Ernährung muss in Deutschland gesichert sein, sodass man weniger aufs Ausland angewiesen ist. Aber es passt nicht, Flächen still zu legen. Man hat hier alles um zu erzeugen und deshalb muss man produzieren. Man will regionales Obst anbieten, regionale Produkte überhaupt.

Hübscher wies darauf hin, dass Streuobstwiesen ein Steckenpferd von Heldenfingen ist. Zudem sind sie mit den neuesten Geräten zum Arbeiten ausgestattet. Der OGV Heldenfingen ist auch wieder neu formiert. Hübscher freute sich riesig darüber, dass er bei den Lehrgängen mit dabei sein konnte und sein Wissen gefragt war.

Nach all den Worten wurden die Urkunden durch Landrat Polta und Hartmut Nagel an 22 frischgebackene Fachwarte ausgeteilt. Dazu gab es einen Ausweis mit Berechtigung zur Weiterbildung.

LOGL-Geprüfter Obst- und Gartenfachwart ist:

Samuel Bareis, Steinheim

Matthias Brands, Gerstetten Heuchlingen, Karl Bunz, Giengen, Irma Deurhof, Heidenheim, Doris Eber, Heidenheim, Eva Gerstner, Gerstetten, Andreas Hahn, Steinheim, Barbara Häußler, Giengen, Ulrich Höpfler, Königsbronn, Michael Hörger, Sontheim/Brenz, Thomas Junginger, Gerstetten, Johannes Mailänder, Bolheim, Frieder Maier, Steinheim, Ulrike Meyer-Ludwig, Heidenheim, Florian Nagel, Steinheim, Wolfgang Nieß, Sontheim, Jörg Nüsseler, Heidenheim, Eva-Maria Späth, Heuchlingen, Kay-Peter Thierer, Gerstetten, Friedrich Welt, Sontheim/Brenz, Wolfgang Welt, Sontheim, Gisela Ziegler, Heidenheim;

Nach der erfreulichen Verleihung der Urkunden folgte ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr von Schriftführer Roland Muth. Er zeigte die vielfältigen Aktivitäten auf. Es waren nicht wenig.

Das Ergebnis in der Kasse ist fast eine Punktlandung, was Ein- und Ausgaben betrifft. Klaus Nicoletti ging auch näher auf den Lehrgarten Bergenweiler ein. Für das letztjährige Jubiläum wurde mehr als sonst ausgegeben.

Die Kasse wurde von Gerlinde Unseld und Merkel geprüft und für in Ordnung befunden.

Landrat Polta konnte en bloc die gesamte Vorstandschaft entlasten, die Finanzen und auch sonst waren alle ordnungsgemäß geregelt. Die einstimmige Entlastung soll Ansporn zum Weitermachen sein, so Polta.

Es wurde ein Film vom Bezirksverbund Biberach über die Revitalisierung eines Baumes gezeigt. So sollte auch die Annäherung der Vereine untereinander funktionieren.

Dr. Siegler motiviert das. Wenn man werben will, muss man auch Geschichten erzählen und weitergeben wie toll es in dem Verein ist und sein kann. Trend der letzten Jahre sind die Austritte, aber mit kleinen Ideen geht's nach vorne. Es sei doch schöner in einem Garten zu arbeiten, als nur in der „Landlust“ zu blättern, so Dr. Siegler.

Das Jahresprogramm wurde besprochen und dabei festgestellt, dass wieder interessante Unternehmungen, Lehrfahrten und Exkursionen dabei sind.

Hartmut Nagel schloss die Versammlung nicht ohne sich vorher bei allen zu bedanken. (ela)

